

## Wochenausblick: Die Rekordjagd geht weiter!

Autor: Oliver Baron, Finanzredakteur und Experte für Anlagestrategien | 16.04.2021 18:40 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

**Die Aktienmärkte eilen von Rekordhoch zu Rekordhoch. Unterdessen nimmt die US-Berichtssaison in der kommenden Woche Fahrt auf, mit Zahlen von IBM, Intel und Netflix. Auch der EZB-Zinsentscheid und der Ukraine-Konflikt könnten die Börsen in Atem halten.**

Es geht weiter aufwärts an den **Aktienmärkten**. Am Freitag konnten **DAX, MDAX und SDAX** in Deutschland sowie **Dow Jones Industrial Average, S&P 500 und Nasdaq-100** an der Wall Street ihre Rekordmarken weiter nach oben schrauben. Fortschritte bei der Impfkampagne vor allem in den USA nähren die Hoffnung auf eine baldige wirtschaftliche Normalisierung, untermauert von zuletzt deutlich besser als erwartet ausgefallenen Wirtschaftsdaten, während Regierungen und Notenbanken weiter bei ihrer lockeren Fiskal- und Geldpolitik bleiben dürften.

Rekorde gab es zuletzt auch **Bitcoin, Ethereum** und vielen anderen Kryptowährungen, auch wenn das am Freitag verkündete Kryptowährungsverbot in der Türkei die Kurse belastete. **Edelmetalle** und **Ölpreis** tendierten in der vergangenen Woche freundlich, während die längerfristigen **Zinsen** in den USA trotz guter Wirtschaftsdaten deutlich sanken, in Deutschland aber anzogen.

Ethereum ETH/USD	15,93 %
WTI Öl	6,54 %
Brent Crude Öl	6,10 %
Palladium	5,77 %
Bitcoin BTC/USD	5,13 %
Silber	3,05 %
SDAX	2,54 %
S&P 500	2,01 %
Nasdaq-100	2,00 %
Gold	1,91 %
Dow Jones	1,87 %
MDAX	1,61 %
Nasdaq Composite	1,50 %
DAX	1,48 %
EURO STOXX 50	1,36 %
TecDAX	1,22 %
Hang Seng	1,21 %
EUR/GBP	0,74 %
EUR/USD	0,66 %
EUR/CHF	0,13 %
Platin	0,00 %
Nikkei225	-0,54 %
Euro-Bund Future	-0,70 %
USD/JPY	-0,78 %

Entwicklung wichtiger Basiswerte in der vergangenen Woche (Stand: Freitag, ca.18.30 Uhr)

In den **USA** hat die wirtschaftliche Erholung zuletzt deutlich an Fahrt gewonnen. So legten die Einzelhandelsumsätze im März um fast 10 Prozent zu, während die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in der vergangenen Woche auf den tiefsten Stand seit Ausbruch der Pandemie sanken. In **China** wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal den offiziellen Daten zufolge um 18,3 Prozent gegenüber dem von der Pandemie beeinträchtigten Vorjahresquartal. Der Umsatz im Einzelhandel schoss im März um rekordhohe 34 Prozent nach oben.

Unterdessen wächst die Sorge vor einem militärischen Konflikt in der **Ukraine**. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und der ukrainische Staatschef Wolodymyr Selenskyj haben am Freitag in einer Videokonferenz über die Lage in der Ukraine beraten. Alle drei forderten **Russland** dazu auf, den Aufmarsch von Truppen im Grenzgebiet zu beenden. Russland teilte unterdessen mit, im Schwarzen Meer ein Manöver abhalten zu wollen und dafür bestimmte Seegebiete bis zum 31. Oktober zu sperren.

## EZB-Zinsentscheid könnte für frische Impulse sorgen

Konjunkturdaten sind in der kommenden Woche eher rar gesät, allerdings könnten die vorläufigen Einkaufsmanagerindizes, die am Freitag veröffentlicht werden, eine gewisse Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Am Donnerstag steht der nächste EZB-Zinsentscheid an. Die EZB dürfte erneut betonen, dass sie vorerst an ihrer

ultralockeren Geldpolitik festhält. Beim letzten Zinsentscheid hatte die EZB beschlossen, ihre Anleihenkäufe im zweiten Quartal deutlich zu beschleunigen, das Gesamtvolumen ihres Pandemie-Kaufprogramms aber bei 1,85 Billionen Euro zu belassen. Neue Entscheidungen sind für die kommende Woche eher unwahrscheinlich.

---

**Tipp:** Testen Sie jetzt [Guidants PROmax](#)! Sie finden dort jede Menge Tradingideen, Musterdepots, einen direkten Austausch mit unseren Börsen-Experten in einem speziellen Stream und spannende Tools wie den Formel-Editor oder den Aktien-Screener. Auch Godmode PLUS ist inklusive. [Jetzt PROmax 14 Tage kostenlos testen!](#)

---

## Berichtssaison: Zahlen von Coca-Cola, IBM, Intel und Netflix

Die Berichtssaison nimmt in der kommenden Woche besonders in den USA Fahrt auf, während es in Deutschland weiterhin eher ruhig zugehen dürfte. Zwar werden Daimler, die Deutsche Börse und SAP Quartalsmitteilungen veröffentlichen, vorläufige Zahlen sind aber bei Daimler und SAP schon bekannt.

In **Deutschland** werden die folgenden Unternehmen über das zurückliegende Quartal berichten:

- Montag: Einhell Germany, Gateway Real Estate
- Dienstag: 4SC, **Deutsche Börse**, Heidelberg Pharma
- Mittwoch: Sartorius, SNP Schneider Neureither & Partner
- Donnerstag: Adva Optical, Amadeus Fire, Hawesko Holding, Ludwig Beck, PharmaSGP, **SAP**, Villeroy & Boch
- Freitag: **Daimler**, KAP, Software AG

An der **Wall Street** werden Zahlen u.a. von den folgenden Unternehmen erwartet:

- Montag: **Coca-Cola**, **IBM**, ProLogis, United Airlines
- Dienstag: Abbott Laboratories, CSX Corp., Intuitive Surgical, **Johnson & Johnson**, Lockheed Martin, **Netflix**, **Philip Morris**, **Procter & Gamble**
- Mittwoch: Anthem, ASML Holding, Bakker Hughes, Chipotle, Crown Castle, Discover Financial, Halliburton, Kinder Morgan, Lam Research, Nasdaq Inc., Nextera Energy, TE Connectivity, **Verizon Communications**, Whirlpool
- Donnerstag: Alasaka Air, American Airlines, AT&T, Biogen, Danaher, Dow Inc. Freeport McMoRan, HCA Healthcare, **Intel**, Seagate Technology, Southwest Airlines, Tractor Supply, Union Pacific, Valero Energy, Verisign
- Freitag: **American Express**, Franklin Resources, Honeywell, Kimberly-Clark, Lyondellbasell, RoyalCaribbean Cruises, Schlumberger

## Konjunkturdaten und Notenbanktermine in der kommenden Woche

### Montag, 19.04.2021

01:01 – Vereinigtes Königreich: Rightmove Hauspreisindex April m/m  
01:50 – Japan: Handelsbilanzsaldo März (saisonbereinigt) in Mrd ¥  
06:30 – Japan: Industrieproduktion Februar (endgültig) m/m  
08:00 – Deutschland: Auftragsbestand und -reichweite Verarbeitendes Gewerbe, Februar  
10:00 – Eurozone: EZB-Leistungsbilanzsaldo Februar (saisonbereinigt) in Mrd €  
12:00 – Deutschland: Bundesbank-Monatsbericht April  
15:45 – Eurozone: Volumen der EZB-Käufe von Staatsanleihen, Pfandbriefen und ABS

### Dienstag, 20.04.2021

03:30 – Australien: Protokoll der geldpolitischen Notenbanksitzung  
06:30 – Japan: Dienstleistungssektorindex Februar m/m  
08:00 – Vereinigtes Königreich: Arbeitslosengeldbezieher März m/m in Tsd  
08:00 – Vereinigtes Königreich: Arbeitslosenquote Februar (3-Monatsdurchschnitt)

08:00 – Vereinigtes Königreich: Durchschnittsverdienst-Index in den drei Monaten per Februar y/y  
08:00 – Deutschland: Erzeugerpreise März m/m  
14:55 – USA: Redbook Einzelhandelsumsätze Vorwoche m/m  
18:30 – Australien: CB Index der Frühindikatoren Februar m/m  
22:30 – USA: API Öl-Lagerbestände in Mio Barrel

### Mittwoch, 21.04.2021

00:45 – Neuseeland: Verbraucherpreise Q1 q/q  
02:30 – Australien: MI Index der Frühindikatoren Februar m/m  
03:30 – Australien: Einzelhandelsumsatz Februar m/m  
08:00 – Vereinigtes Königreich: Verbraucherpreise März y/y  
08:00 – Vereinigtes Königreich: Erzeugerpreise (Input) März m/m  
08:00 – Vereinigtes Königreich: Erzeugerpreise (Output) März m/m  
08:00 – Vereinigtes Königreich: Einzelhandelspreise März y/y  
10:30 – Vereinigtes Königreich: Hauspreisindex Februar y/y  
13:00 – USA: MBA-Hypothekenanträge Vorwoche w/w  
14:30 – Kanada: Verbraucherpreise März m/m  
16:00 – Kanada: BoC-Zinsentscheid  
16:30 – USA: Rohöllagerbestände in Mio Barrel w/w

### Donnerstag, 22.04.2021

00:01 – Deutschland: BMF-Monatsbericht April  
03:30 – Australien: NAB Geschäftsklima Q1  
08:00 – Schweiz: Handelsbilanzsaldo März in Mrd CHF  
08:45 – Frankreich: Insee Geschäftsklima (Gesamtindex) April  
12:00 – Vereinigtes Königreich: CBI-Index Erwartungen Industrienaufträge April  
13:45 – Eurozone: EZB-Zinsentscheid (Tendersatz) (!)  
13:45 – Eurozone: EZB-Zinsentscheid (Einlagensatz) (!)  
13:45 – Eurozone: Volumen des EZB-Anleihekaufprogramms  
14:30 – USA: Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe Vorwoche in Tsd  
14:30 – USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe Vorwoche in Mio  
14:30 – Eurozone: EZB-Pressekonferenz (!)  
14:30 – Kanada: NHPI-Hauspreisindex Februar m/m  
14:30 – USA: Chicago Fed National Activity Index März  
16:00 – Eurozone: Verbrauchervertrauen April (vorläufig)  
16:00 – USA: Index der Frühindikatoren März m/m  
16:00 – USA: Verkauf bestehender Häuser März (annualisiert) in Mio  
16:30 – USA: DoE Erdgas-Lagerhaltung in BCF

### Freitag, 23.04.2021

01:00 – Australien: Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe April (vorläufig)  
01:00 – Australien: Einkaufsmanagerindex Dienstleistungssektor April (vorläufig)  
01:01 – Vereinigtes Königreich: GfK-Verbrauchervertrauen April  
01:30 – Japan: Verbraucherpreise (Kernrate) März y/y  
02:30 – Japan: Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe April (vorläufig)  
08:00 – Deutschland: Aufträge im Bauhauptgewerbe Februar (saisonbereinigt) m/m  
09:15 – Frankreich: Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe April (vorläufig)  
09:15 – Frankreich: Einkaufsmanagerindex Dienstleistungssektor April (vorläufig)  
09:30 – Deutschland: Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe April (vorläufig) (!)  
09:30 – Deutschland: Einkaufsmanagerindex Dienstleistungssektor April (vorläufig)  
10:00 – Eurozone: Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe April (vorläufig) (!)  
10:00 – Eurozone: Einkaufsmanagerindex Dienstleistungssektor April (vorläufig)  
10:00 – Eurozone: Einkaufsmanagerindex Composite April (vorläufig)

- 10:30 – Vereinigtes Königreich: Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe April
- 10:30 – Vereinigtes Königreich: Einkaufsmanagerindex Dienstleistungssektor April
- 10:30 – Vereinigtes Königreich: Einzelhandelsumsatz März m/m
- 10:30 – Vereinigtes Königreich: Öffentlicher Finanzierungsbedarf März in Mrd £
- 11:00 – Eurozone: Öffentlicher Schuldenstand Q4
- 11:00 – Eurozone: Öffentlicher Finanzierungssaldo Q4
- 15:45 – USA: Markt Einkaufsmanagerindex Verarbeitendes Gewerbe April (vorläufig)
- 15:45 – USA: Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistungssektor April (vorläufig)
- 16:00 – USA: Neubauverkäufe März (annualisiert) in Tsd
- 21:30 – USA: Commitments of Traders (COT) Report

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben.

Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021